

Tagung 3.-5. April 2019

## **KOLONIE OST? ASPEKTE VON ‚KOLONIALISIERUNG‘ IN OSTDEUTSCHLAND SEIT 1990**

Orte: Dresden (3.-4. April 2019) und Hoyerswerda/OT  
Knappenrode, Sachsen/Oberlausitz (5. April 2019)

**ENERGIEFABRIK  
KNAPPENRODE**

**D / K** Dresdner *Institut*  
für Kulturstudien

### **Tagungsablauf mit Vortragstiteln 4. April 2019**

9.30-10.15 Uhr

Prof. Dr. Michael Hofmann (Dresden/Jena)  
**Die „Landnahme“. Kolonialisierung, Modernisierung und kapitalistische Landnahme als Erklärungskonzepte des deutschen Vereinigungsprozesses**

10.15-11.00 Uhr

Prof. Dr. Naika Foroutan (Berlin)  
**Ost-Migrantische Analogien. Zusammenhänge von Abwertung, Anerkennung und Abwehr**

*Pause (30min)*

11.30-12.15 Uhr

Prof. Dr. Raj Kollmorgen (Zittau/Görlitz)  
**Postkolonialismus in Ostdeutschland? Über neue Besetzungen und ihre Subjektivitätsformen**

12.15-13.00 Uhr

Dr. Marcus Böick (Bochum)  
**„Herrscherin“ in „Deutsch-Nordost“?  
Die Treuhandanstalt als „Kolonialbehörde“ – eine Motivgeschichte des Wirtschaftsumbaus nach 1990**

*Mittagspause (1h) / Catering*

14.00-14.45 Uhr

Frank Richter (Dresden)  
**Warum tickt der Osten anders? Aktuelle Befunde zur deutschen Wiedervereinigung**

14.45-15.30 Uhr

Sandra Matthäus, M.A. (Frankfurt/Oder) und Daniel Kubiak, M.A. (Berlin)  
**Kolonialisiertes Wissen – Kolonialisierte Identität(en)?**

*Pause (30min)*

16.00-16.45 Uhr

Dr. Paul Kaiser (Dresden)  
**Marginalisierung und Ressentiment.  
Der Dauer-Konflikt um die bildende Kunst des Ostens als exemplarischer Fall**

16.45-17.30 Uhr

PD Dr. Kerstin Brückweh (Potsdam)  
**Die lange Geschichte der „Wende“. Lebenswelt und Systemwechsel**

*Pause (2 h)*

19.30-21.30 Uhr

Podiumsdiskussion  
**Transformation in Kultur und Kunst nach 1990 in Ostdeutschland**

Moderation: Dr. Paul Kaiser (Dresden)

Teilnehmer: Frank Eckhardt (Dresden)  
Dr. Thomas Flierl (Berlin)  
Dr. Tobias J. Knoblich (Erfurt/Bonn)  
Thomas Kunst (Böhlen/Leipzig)  
Carena Schlewitt (Dresden)